



Prüfungsfragen knacken

Dein Guide



Worauf kommt es bei einer guten Prüfungsvorbereitung an?

Klar – in erster Linie muss das Fachwissen sitzen. Das wird dir bereits während deiner gesamten Ausbildungszeit durch dein Ausbildungsbetrieb und die Berufsschule vermittelt.

Was du aber auch nicht unterschätzen solltest, ist die „äußere“ Form der Prüfung. **Denn Prüfungen werden nicht allein durch Fachwissen entschieden!**

Eine Prüfung ist immer eine besondere Situation. Es ist normal, aufgereggt zu sein.

Wenn du aber im Vorfeld bereits weißt, welche verschiedenen Aufgabentypen dir in der Prüfung begegnen können und wie du diese am besten bearbeitest, kann das sehr zur Beruhigung beitragen.

In diesem Leitfaden haben wir die wichtigsten Infos zur Bearbeitung von Prüfungsaufgaben für dich zusammengetragen.

Schauen wir uns die verschiedenen Aufgabenarten auf den nächsten Seiten einmal genauer an.



1. Gebundene Aufgaben



- **Mehrfachwahlaufgabe**
- **Mehrfachantwortaufgabe**
- **Zuordnungsaufgabe**
- **Reihenfolgeaufgabe**
- **Rechenaufgaben/Kontierungs-aufgaben etc. (maschinell auswertbar)**

Gebundene Aufgaben erkennst du daran, dass du zu ihrer Lösung **keine eigenen Texte formulieren** musst. Bei diesen Aufgaben musst du z. B. aus mehreren vorgegebenen Antworten die richtige(n) Aussage(n) auswählen, Elemente in eine Reihenfolge bringen, Zuordnungen vornehmen oder einen Wert berechnen. Dein Ergebnis trägst du in der Regel in einen der Prüfung beiliegenden **Lösungsbogen** ein, der am Ende der Prüfung abgegeben wird. Weil dieser Lösungsbogen später automatisiert ausgewertet wird (und nicht durch einen menschlichen Prüfer), nennt man gebundene Aufgaben auch „programmierte“ oder „maschinell auswertbare“ Aufgaben.

Das Gute an diesem Aufgabentyp ist, dass du die Lösung nicht selbst formulieren musst. Das kann Zeit sparen. Und es fällt dir eventuell auch leichter, anhand der bereits vorgegebenen Antworten auf die richtige Lösung zu kommen, ohne dein Fachwissen von „0“ an aus dem Gedächtnis aufrufen zu müssen. Aber Achtung: Lass dich nicht dazu verleiten, die Aufgaben nur halbherzig durchzulesen! Bleib konzentriert bei der Sache.

Und wenn du einmal gar nicht weiter weißt, kann dir immer noch das Rateglück helfen! Trage für die gebundenen Aufgaben **immer** eine Lösung in den Lösungsbogen ein, auch wenn du dir unsicher bist. Mit etwas Glück kann dir das richtige „Erraten“ der Lösung so immerhin noch Punkte bescheren. Obwohl das natürlich die Ausnahme bleiben sollte und dein Prüfungswissen an erster Stelle steht! 😊

So verlockend die gebundenen Aufgaben erscheinen – Sie können auch ihre Tücken haben. Doch dazu kommen wir später bei den Fallstricken. **Jetzt erstmal ein paar Beispiele.**

Mehrfachwahlaufgaben

Aus mindestens fünf vorgegebenen Antworten muss **eine** zutreffende Antwort ausgewählt werden. Oft ist es möglich, per Ausschlussverfahren einige Antworten zu streichen, die gar nicht infrage kommen. Hier lohnt es sich, auf bestimmte **Schlüsselwörter** zu achten, wie z. B. **immer, nie, nur, alle, grundsätzlich, ausschließlich**. Diese stark verallgemeinernden Wörter geben häufig einen Hinweis darauf, dass diese Aussage vermutlich nicht zutrifft und somit auch nicht die gesuchte Antwort ist.

Die Lösungsziffer trägst du in das Kästchen auf dem Lösungsbogen ein.

Beispielaufgabe

Sie arbeiten in einem Lebensmittelgeschäft. Wie geht man mit Lebensmittelkonserven um, deren Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist?

1. Die Ware muss immer unverzüglich vernichtet werden.
2. Die Ware darf grundsätzlich nicht mehr verkauft werden.
3. Man darf die Ware verkaufen, muss sie aber entsprechend kennzeichnen.
4. Die Ware darf nur an Tiere verfüttert werden.
5. Man darf die Ware verkaufen, muss aber den Preis reduzieren.

Lösung: 3

Mehrfachantwortaufgaben

Hier müssen aus den vorgegebenen Antworten **mehrere** zutreffende Antworten ausgewählt werden. Die Anzahl der gesuchten Antworten steht in der Aufgabenstellung. Die Lösungsziffern trägst du ebenfalls in die dafür vorgesehenen Kästchen auf dem Lösungsbogen ein. In welcher **Reihenfolge** du die Ziffern in die Lösungskästchen schreibst, ist **egal**.

Beispielaufgabe

Die Entwicklung des Marktes zeigt, dass im Einzelhandel immer mehr Unternehmen Kooperationsverträge eingehen.

Welche **3** der folgenden 5 Ziele verfolgt ein Unternehmen durch den Abschluss eines Kooperationsvertrages?

1. Kostensenkung durch Rationalisierung
2. Optimale Warenversorgung
3. Gewinnminimierung
4. Nutzen des Wissens und der Kompetenz des Kooperationspartners
5. Verlust der rechtlichen und wirtschaftlichen Selbstständigkeit

Lösung: 1, 2, 4



Zuordnungsaufgaben

Begriffe und Aussagen müssen anderen Begriffen, Definitionen oder Feststellungen richtig zugeordnet werden.

Die Kennziffern der richtigen Antworten trägst du zunächst in die zur Aufgabe gehörenden Lösungsfelder ein. Anschließend überträgst du deine Lösungsziffern auf den Lösungsbogen (hinter der Aufgabennummer von links nach rechts). Achte darauf, im Lösungsbogen **die gleiche Reihenfolge einzuhalten** wie in der Aufgabe!

Beispielaufgabe

In der Volkswirtschaftslehre wird die Wirtschaft meist in drei Bereiche, die **Sektoren** genannt werden, aufgeteilt.

1. Primärer Sektor
2. Sekundärer Sektor
3. Tertiärer Sektor

Ordnen Sie den folgenden Unternehmen den jeweils zutreffenden Sektor zu. Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Unternehmen

- a) Bank
- b) Unternehmensberater
- c) Büromöbelhersteller
- d) Fahrschule
- e) Automobilhersteller
- f) Salzbergwerk
- g) Landwirtschaftlicher Betrieb
- h) Fußballverein der 1. Bundesliga
- i) Kino
- j) Lebensmitteldiscounter

Lösung: 3 – 3 – 2 – 3 – 2 – 1 – 1 – 3 – 3 – 3

Reihenfolgeaufgaben

Vorgänge und Arbeitsschritte müssen in die geforderte Reihenfolge gebracht werden. Du beginnst mit einer 1 für den ersten Vorgang/Arbeitsschritt und nummerierst die darauf folgenden fortlaufend. Trage die Nummern der Reihenfolge zunächst in die zur Aufgabe gehörenden Lösungsfelder ein. Anschließend überträgst du deine Lösungsziffern auf den Lösungsbogen (hinter der Aufgabenummer von links nach rechts). Achte darauf, im Lösungsbogen **die gleiche Reihenfolge einzuhalten** wie in der Aufgabe!

Beispielaufgabe

Bringen Sie die folgenden Schritte des Ablaufes von Tarifverhandlungen durch Einsetzen der Ziffern 1 bis 9 in die richtige zeitliche Reihenfolge. Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern von links nach rechts in den Lösungsbogen.

- a) Wiederaufnahme der Arbeit
- b) Aufnahme von Verhandlungen zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeber oder Arbeitgeberverband
- c) Schlichtungsverfahren
- d) Erklärung des Scheiterns der Verhandlungen
- e) Urabstimmung und evtl. nachfolgender Streik der Arbeitnehmer
- f) Aussperrung durch die Arbeitgeber
- g) Kündigung eines Tarifvertrages
- h) Erneute Urabstimmung über das Ergebnis der neuen Tarifrunde
- i) Neue Verhandlungen während des Arbeitskampfes

Lösung: 9 – 2 – 4 – 3 – 5 – 6 – 1 – 8 – 7

Rechenaufgaben & Co.

Bei diesen Aufgaben musst du z. B. einen gesuchten Wert berechnen, die Konten für einen Buchungssatz heraussuchen oder eine Datumsangabe ermitteln. In der Regel trägst du deine Lösung in den Lösungsbogen ein. Sollte auch die Angabe des Rechenweges gefordert sein (und Punkte geben), steht das in der Aufgabenstellung.

Beispielaufgabe

Ein Hersteller bietet Ihnen einen Artikel zu einem Listeneinkaufspreis von 12,50 € an.

Bei Abnahme von mindestens 50 Stück erhalten Sie 5 % Rabatt, bei der Abnahme von mindestens 100 Stück erhalten Sie 10 % Rabatt. Sie bestellen 75 Stück von diesem Artikel.

Wie viel € beträgt der Bezugspreis für einen Artikel, wenn für die Lieferung 2 % Skonto gewährt werden und 5,00 € Transportkosten anfallen?

Lösung: 11,70 €



Fallstricke

- Lies jede Aufgabe zunächst aufmerksam und bis zu Ende durch. Auch wenn du die Antwort bereits zu kennen meinst. Häufig ähneln sich die Auswahlantworten bis auf **feine Unterschiede**, um den Ratefaktor gering zu halten. Da kann es schnell passieren, dass du **entscheidende Wörter** überliest!
- Achte ganz genau darauf, wonach in der Aufgabenstellung gefragt wird. Kommen die Wörter „**nicht**“, „**keine**“, „**falsche**“ vor? In einigen Fällen muss z. B. die **nicht zutreffende** Aussage gefunden werden.
- Achte bei Berechnungen auf die in der Lösung geforderte **Recheneinheit**. Bei der Kalkulation von (Bezugs- oder Verkaufs-)Preisen muss am Ende z. B. häufig auf 1 Stück heruntergerechnet werden. Berücksichtige ebenfalls, ob die Aufgabenstellung Rundungshinweise und Nachkommastellen vorgibt.
- Überleg auch, ob bei der geforderten Berechnung der verminderte oder vermehrte Grundwert (bzw. die **Prozentrechnung „auf Hundert“** oder **„im Hundert“**) angewendet werden muss.



Tipp: Die Anzahl der Lösungskästchen im Lösungsbogen gibt dir einen Hinweis darauf, wie viele Stellen dein Ergebnis haben muss. Passt dein ermittelter Wert nicht in die Kästchen, hast du vermutlich irgendwo in der Berechnung einen Fehler gemacht.

Du möchtest noch mehr erfahren zum Thema Prüfungsfragen verstehen und richtig beantworten?

Unser „**Prüfungsknacker Textverständnis**“ (Best.-Nr. 145) ist dein perfekter Begleiter für die Prüfungsvorbereitung. Und ansonsten gilt: Üben, üben, üben – mit alten IHK-Prüfungen und unseren Prüfungstrainern für deinen Ausbildungsberuf!

Das u-form Team wünscht dir viel Erfolg.
Du schaffst das!



shrt.nr.link/145



2. Ungebundene (offene) Aufgaben



Ungebundene Aufgaben werden auch als offene oder konventionelle Aufgaben bezeichnet. Bei diesen Aufgaben gibt es keine vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Du musst deine Antwort **selbstständig aufschreiben** – und zwar direkt in das Prüfungsheft. Oft ist den Aufgabenstellungen eine Ausgangssituation vorangestellt und sie werden durch praxisübliche Unterlagen (z. B. Belege, Gesetzestexte, Schriftwechsel) ergänzt.

Die Bandbreite der ungebundenen Aufgaben reicht von der **Nennung einzelner Wörter** bis hin zur **Formulierung langer Texte**. Die gewünschten Ergebnisse können auch Rechnungen oder Zeichnungen sein.

Bei ungebundenen Aufgaben ist manchmal die Versuchung groß, zu zeigen, was man alles weiß und einfach alles zu Papier zu bringen, was einem einfällt und irgendwie mit dem Thema zu tun hat. Das ist aber der falsche Ansatz, denn es verbraucht unnötig Energie und Zeit. Im schlimmsten Fall kann es dich sogar wertvolle Punkte kosten!

Daher: Lies dir die Aufgabenstellung **konzentriert** durch und mach genau **nur** das, was für die Beantwortung gefordert ist!

Insbesondere bei komplizierten Aufgaben gilt: **Schreib nicht einfach drauf los.** Überleg erst, welche Informationen wichtig sind und in welcher Reihenfolge sie dargestellt werden sollen. Du kannst dir auch Notizen dazu auf dem beiliegenden Konzeptpapier machen. **Achtung:** Das Konzeptpapier wird nicht bewertet! Übertrage deine Lösungen also unbedingt in das Prüfungsheft.

Vorteil der offenen Aufgaben ist, dass es in der Regel nicht nur die eine richtige Lösung gibt. Oft sind verschiedene Lösungswege und -ansätze möglich. Es kommt darauf an, dass du deine Lösung **verständlich** formulierst und **schlüssig** darlegst.

Ungebundene Aufgaben werden im Gegensatz zu den gebundenen von „echten“ – d. h. menschlichen – Prüfern kontrolliert und bewertet. Du solltest also darauf achten, **ordentlich strukturiert** und **leserlich** zu schreiben. Prüfer*innen sind nette Menschen, die deine Prüfung fair bewerten werden, sofern sie alles lesen können! 😊

Kommen wir auf den nächsten Seiten zu den konkreten Beispielen. Die Handlungsaufforderungen (Operatoren*) in der Aufgabenstellung zeigen dir, welche Form und welchen Umfang deine Antwort haben muss.

Eine komplette Übersicht aller *Operatoren für die ungebundenen Aufgaben und der von dir erwarteten Leistung findest du auf den letzten Seiten dieses Leitfadens.

Nennungen/Auszählungen

Bei dieser Aufgabenstellung sollst du die gefragten Begriffe **nur nennen** und nicht näher erklären.

Die Anzahl der geforderten Angaben steht in der Aufgabe. Halte dich an diese Anzahl, denn du bekommst nicht mehr Punkte für Angaben, die du darüber hinaus machst.

Hier die häufigsten Handlungsaufforderungen (**Operatoren**):

Nennen Sie ...!

Zählen Sie ... auf!

Geben Sie ... an!

Beispielaufgabe

Nennen Sie **4** Beispiele für Freizeichnungsklauseln in einem Angebot.

1.
2.
3.

Beispielantwort

- unverbindlich
- Angebot freibleibend
- Preise ohne Gewähr
- solange der Vorrat reicht

Kurze Texte

Diese Aufgaben erfordern in der Regel eine **Antwort mit wenigen Sätzen**. Eine reine Nennung reicht nicht aus.

Die gewünschte Antwort soll ggf. zusätzlich zu der Begriffserklärung bzw. Vorgangsbeschreibung das **Warum, Wie, Wann, Wo, Womit, Mit wem, Für wen** usw. enthalten.

Die Handlungsaufforderungen lauten:

Erläutern Sie ...!

Führen Sie ... an!

Beispielaufgabe

Erläutern Sie **3** Vorteile der internen Personalbeschaffung.

Interne Personalbeschaffung
hat den Vorteil, dass das
Unternehmen den Mitarbeiter
bereits

Beispielantwort

- *Interne Personalbeschaffung hat den Vorteil, dass das Unternehmen den Mitarbeiter kennt (d. h. vor allem die fachliche und soziale Kompetenz), sodass die Stelle passend besetzt werden kann.*
- *Der Zeitaufwand und die Kosten für die Einarbeitung sind bei interner Besetzung niedriger als bei externer Personalbeschaffung.*
- *Die Beförderung von eigenem Personal kann für einen Anstieg der Motivation beim Beförderten und den übrigen Beschäftigten sorgen.*

Ausführliche Texte

Diese Aufgaben verlangen eine **genaue und ausführliche Darstellung** eines Sachverhalts, die Wiedergabe eines Vorgangs bzw. eines Ablaufs, eine Stellungnahme etc. Hier musst du Kenntnisse von wesentlichen Einzelheiten nachweisen. Auch das Verfassen einer für deinen Beruf typischen Geschäftskorrespondenz ist möglich (Angebot, Bestellung, Rechnung etc.)

Typische Handlungsaufforderungen sind:

Beschreiben Sie...!
Unterscheiden Sie...!
Vergleichen Sie...!
Stellen Sie dar...!
Analysieren Sie...!
Schreiben/Formulieren/Erstellen Sie...!

Beispielaufgabe

Unterscheiden Sie die Begriffe Gewährleistung und Garantie bei einem Verbrauchsgüterkauf. Gehen Sie auch auf die gesetzlichen Grundlagen ein.

Beispielantwort

Die Gewährleistung ist ein gesetzlicher Anspruch, der dem Kunden aus der Sachmängelhaftung zusteht.

Die Sachmängelhaftung ist ein gesetzlich geregelter Schutz des Käufers beim Kauf eines mangelhaften Gegenstandes. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) hat der Käufer beim Verbrauchsgüterkauf einen Gewährleistungsanspruch von zwei Jahren für Neuwaren und einem Jahr bei Gebrauchtwaren.

Garantie ist eine – zusätzlich zur Gewährleistung zugesagte – freiwillige vertragliche Verpflichtung des Verkäufers oder Herstellers, auftretende Mängel bei einer Ware innerhalb einer festgelegten Frist unentgeltlich zu beseitigen.

Die Garantiebedingungen und -dauer legt der Verkäufer fest. Grundlage ist ebenfalls das BGB (§ 443).

Tipps & Tricks lieber anschauen statt lesen?

Dann lass es dir ganz einfach in den Videos von Stephi erklären:

Gute Tipps

shrt.nr.link/gute-tipps



Blöde Tipps

shrt.nr.link/blöde-tipps



Anforderungsbereich I: Reproduktion

Operator	Erwartete Leistung	Beispiel
<i>Beschreiben Sie...</i>	Du sollst in ganzen zusammenhängenden Sätzen alle Bestandteile darstellen, ohne Erläuterungen, Begründungen oder Anwendungen.	Beschreiben Sie ein Verfahren, welches die Lagergegenstände bewertet.
<i>Definieren Sie...</i>	Du gibst wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung von Fachsprache wieder.	Definieren Sie den Begriff „Marketing“.
<i>Ergänzen Sie...</i> <i>Beschriften Sie...</i>	Du füllst etwas Vorgegebenes aus, so dass das nebenstehende Bild/Beschreibung richtig bezeichnet wird.	Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. Beschriften Sie die Phasen des Produktlebenszyklus.
<i>Fassen Sie zusammen...</i>	Ausgehend von einem Einleitungssatz sollst du die wesentlichen Aussagen eines Textes komprimiert und strukturiert darlegen.	Fassen Sie den obenstehenden Text in eigenen Worten zusammen.
<i>Kennzeichnen Sie...</i>	Diese Aufgabenstellung verlangt von dir, charakteristische Merkmale eines Sachverhalts zu identifizieren und auf Basis bestimmter Kriterien zu beschreiben.	Kennzeichnen Sie mögliche Anzeichen für einen Rückgang bei einem Produkt.
<i>Nennen Sie...</i> <i>Benennen Sie...</i> <i>Geben Sie an ...</i>	<p>Es wird von dir erwartet, dass du klar unterscheidbare Nennungen stichwortartig aufzählst.</p> <p>Beachte: Es werden nur deine ersten Nennungen gezählt. Sollst du beispielsweise vier Werbemittel aufzählen, aber du schreibst fünf auf, so werden nur die vier ersten gewertet. Der Prüfer muss in der Reihenfolge der Nennung bewerten. Er hat keinen rechtlichen Anspruch darauf, sich die richtigen Antworten herauszusuchen.</p> <p>Quelle: www.ihk.de/nordwestfalen/bildung/fortbildungspruefungen/pruefungsvoorbereitung-3603380</p>	Nennen Sie vier Werbemittel.

Anforderungsbereich II: Organisation und Transfer

Operator	Erwartete Leistung	Beispiel
<i>Berechnen Sie...</i> <i>Ermitteln Sie...</i>	Du sollst eine Aufgabe anhand vorgegebener Daten und Sachverhalte lösen.	Berechnen Sie das neutrale Betriebsergebnis. Ermitteln Sie das neutrale Betriebsergebnis.
<i>Erklären Sie...</i>	Du bist aufgefordert, Zusammenhänge oder Sachverhalte so darzustellen, dass sie für andere nachvollziehbar werden. Dies beinhaltet, Ursachen, Wirkungen oder Funktionen auf der Basis deines Wissens zu veranschaulichen.	Erklären Sie den Begriff „Käufermarkt“.
<i>Erläutern Sie...</i>	Du sollst einen komplexen Sachverhalt verständlich und detailliert darstellen. Es geht darum, tiefergehende Einblicke zu geben. Auch eventuelle schwierige Aspekte sollst du verdeutlichen.	Erläutern Sie, was man unter Ausbildung im dualen System versteht.
<i>Gliedern Sie...</i>	Es geht darum, dass du Aussagen, Daten, Argumente oder Abläufe logisch zuordnen kannst. Das Ziel ist eine klare, systematische Darstellung, die die Struktur des Themas widerspiegelt.	Gliedern Sie die Ablaufschritte eines Anzeigenverkaufsgespräches in der richtigen Reihenfolge.
<i>Stellen Sie dar...</i>	Du beschreibst und erklärst Zusammenhänge und übergeordnete Sachverhalte ggf. mit Hilfe von Materialkenntnissen und bekannten Deutungen.	Stellen Sie das zentrale Problem des magischen Vierecks dar.
<i>Vergleichen Sie...</i>	Du formulierst Unterschiede und Gemeinsamkeiten nach vorgegebenen oder selbst gewählten Kriterien.	Vergleichen Sie die beiden Verfahren zur Bewertung des Umlaufvermögens – LIFO & FIFO.

Anforderungsbereich III: Reflexion und Problemlösung

Operator	Erwartete Leistung	Beispiel
<i>Begründen Sie...</i>	Dieser Operator verlangt von dir, dass du Argumente vorbringst, die deine Aussage oder These belegen. Es ist entscheidend, dass du deine Argumentation logisch und schlüssig aufbaust, um zu zeigen, warum etwas der Fall ist.	Begründen Sie, warum es sich im folgenden Beispiel um eine Kostenüberdeckung handelt.
<i>Bewerten Sie...</i>	Du nimmst Stellung zu einem Sachverhalt oder einer Aussage unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden, um zu einer begründeten Einschätzung zu gelangen. Lege deine eigenen Maßstäbe dar und begründe diese.	Bewerten Sie auf der Grundlage Ihrer eigenen Einstellung die Aussagen des Verfassers.
<i>Erstellen Sie...</i>	Du sollst Inhalte nicht nur wiedergeben, sondern selbstständig in einer neuen Form darstellen. Du kannst zum Beispiel eine Mindmap oder ein Konzept erstellen, das zeigt, wie du Informationen strukturiert und miteinander in Beziehung setzt.	Erstellen Sie eine Liste mit möglichen Inventurarten, die für Ihr Unternehmen sinnvoll wären.
<i>Prüfen Sie...</i>	Du kontrollierst Sachverhalte, Fragestellungen oder Probleme anhand von vorgegebenen Kriterien	Prüfen Sie rechnerisch, ob es sich lohnen würde den Meldebestand zu erhöhen.
<i>Setzen Sie sich auseinander mit... Diskutieren Sie...</i>	Es wird gefordert, dass du eine Pro- und Kontra Argumentation entwickelst, welche zu einer begründeten Beurteilung führt.	Diskutieren Sie Maßnahmen zur Produktförderung. Was wirkt sich positiv und was negativ aus?
<i>Untersuchen Sie...</i>	Du prüfst die Übereinstimmung vorgegebener Kriterien oder Normen mit bestimmten Sachverhalten.	Untersuchen Sie, ob die Auffassung des Autors mit dem Gesetzesstext übereinstimmbar ist.
<i>Überprüfen Sie...</i>	Du hinterfragst Aussagen, Behauptungen und Urteile kritisch. Du beurteilst diese auf Grundlage deiner erworbenen Fachkenntnisse begründet.	Überprüfen Sie, ob die Korrekturzeichen korrekt gesetzt wurden und korrigieren Sie diese bei Bedarf.
<i>Werten Sie... aus.</i>	Du führst Daten und Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammen.	Werten Sie die Ergebnisse der Kundenumfrage aus.

Übergeordnete Operatoren, die Leistungen in allen drei Anforderungsbereichen verlangen

Operator	Erwartete Leistung	Beispiel
<i>Analysieren Sie...</i>	Du sollst einen Sachverhalt in seine einzelnen Komponenten unterteilen und diese in ihrer Beziehung zueinander betrachten. Den Sachverhalt untersuchst du systematisch und legst deine Ergebnisse begründet dar. Dies machst du, indem du spezifische Fragen stellst.	Analysieren Sie das Anzeigenverkaufsgespräch im Hinblick auf die im Unterricht erlernten Kriterien.
<i>Erörtern Sie...</i>	Gegeben ist eine These oder eine Problemstellung. Mit Hilfe von Pro- und Kontra Argumenten prüfst du diese auf ihren Wert und Stichhaltigkeit. Auf dieser Grundlage formulierst du eine Schlussfolgerung bzw. eine eigene Stellungnahme.	Erörtern Sie kritisch die Bedeutung von responsivem Design und zeigen Sie die Grenzen auf.

Generalisierende Aufforderung zur Durchführung konkreter Operationen

Operator	Erwartete Leistung	Beispiel
<i>Formulieren Sie...</i>	Es wird erwartet, dass du ein Ergebnis, einen Standpunkt, einen Eindruck o. Ä. knapp, präzise, pointiert – zumeist in eigenen Worten – zum Ausdruck bringst.	Formulieren Sie einen Werbetext.